

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



2864 m ü. Lärm
erlebst du die Stille der Berge.

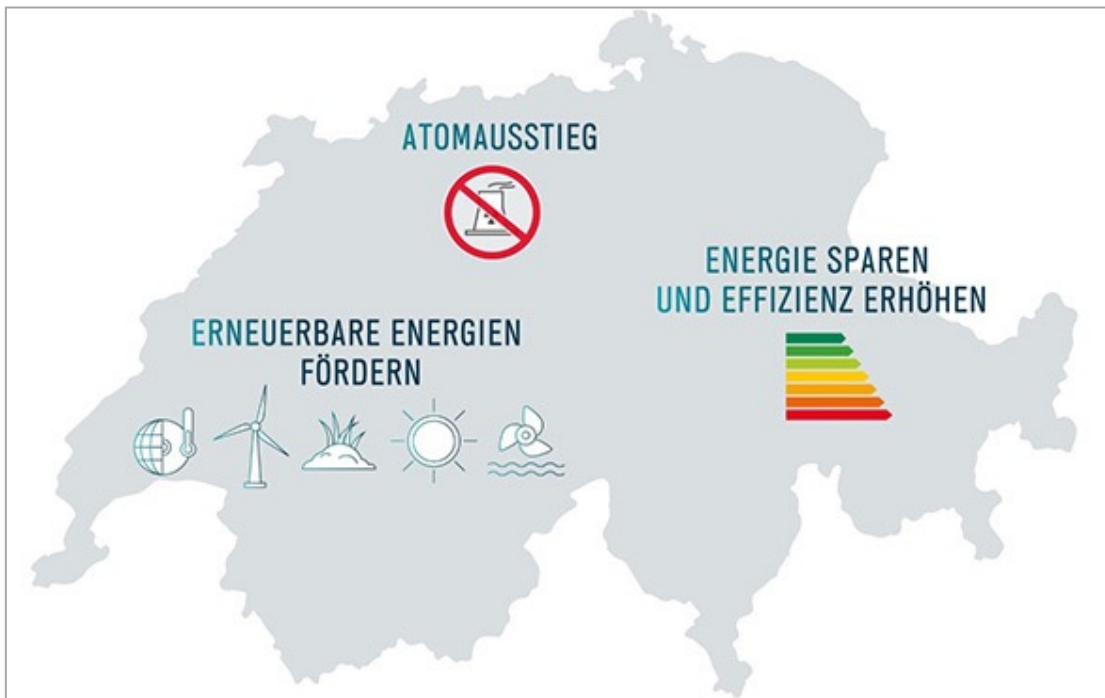
Energiepolitik aktuell – Ursachen

Energiepolitik aktuell – wichtigste Themen

Energiepolitik aktuell – Narrative

Perspektive Allianz Alpine Freiräume

Energiepolitik aktuell – Ursachen



Als es 2011 zur AKW-Katastrophe in Fukushima kam, war Alt-Bundesrätin Doris Leuthard die Energieministerin der Schweiz – und reagierte.

INTERVIEW

«Fukushima war ein Game Changer» – So wagte Leuthard den Ausstieg aus der Atomenergie

Vor zehn Jahren kam es im Atomkraftwerk von Fukushima zur Kernschmelze. Die Katastrophe hatte zur Folge, dass die Schweiz den Ausstieg aus der Atomenergie beschloss. Die damalige Energieministerin, Alt-Bundesrätin Doris Leuthard, sagt im Interview, wie es so weit kam.

Energie: Stärkung der Versorgungssicherheit



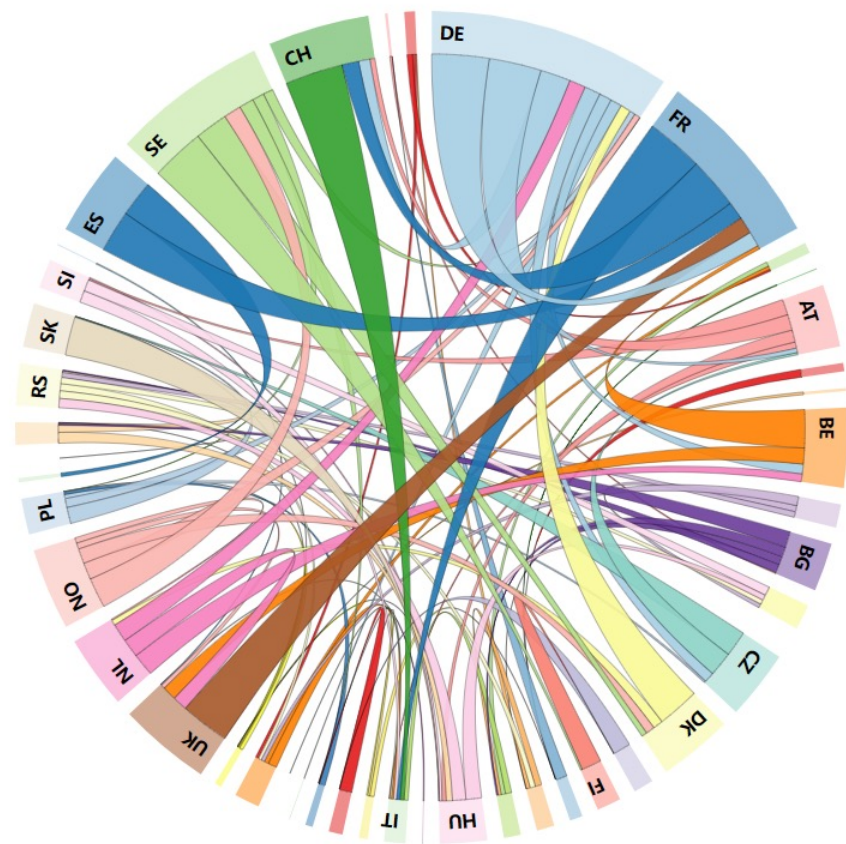
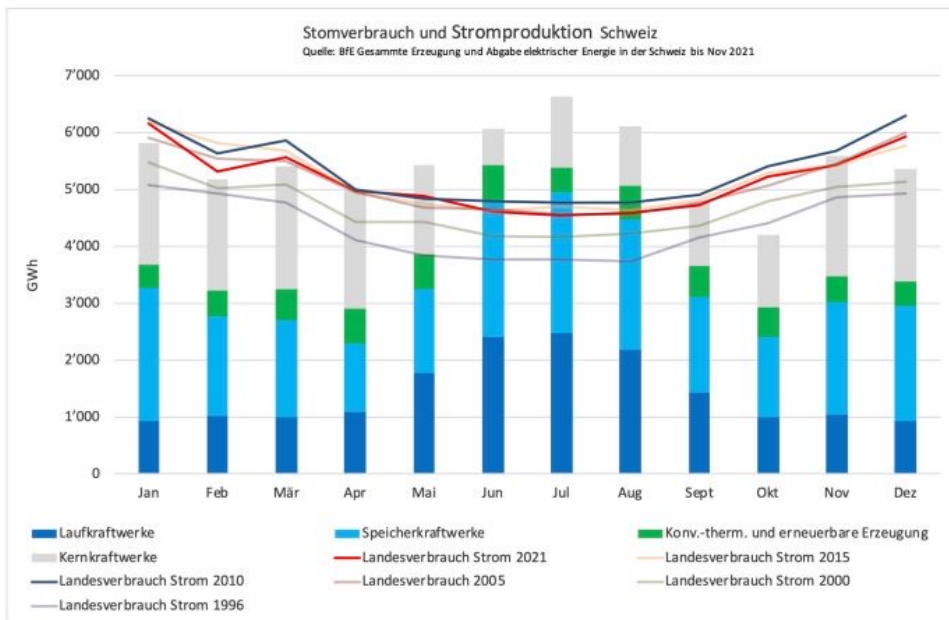
Der **Krieg in der Ukraine** hat eine weltweite Energiekrise ausgelöst. Diese trifft auch die Schweiz. Um Engpässe möglichst zu vermeiden und die Versorgungssicherheit zu stärken, arbeiten Bund, Kantone und die Elektrizitätskommission (ElCom) sowie die Strom- und Gasbranche seit längerem eng zusammen. Sie haben verschiedene Massnahmen getroffen, um Reserven zu schaffen, die Abhängigkeit von Öl und Gas zu reduzieren und die einheimischen erneuerbaren Energien zu stärken. Die Arbeiten laufen intensiv weiter.

Stark steigende Strompreise 2023

Bern, 06.09.2022 - Für das Jahr 2023 steigen die schweizerischen Strompreise in der Grundversorgung für Haushalte zum Teil stark. Dies geht aus den Berechnungen der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom hervor. Ein typischer Haushalt bezahlt im kommenden Jahr 26.95 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./kWh, alles Medianwerte). Dies entspricht einer Zunahme von 5.77 Rp./kWh (+ 27 %). Die Unterschiede können lokal jedoch sehr viel höher ausfallen.

Per 31. August 2022 mussten die rund 630 Schweizer Netzbetreiber ihre Elektrizitätstarife für das nächste Jahr sowohl ihren Kunden als auch der ElCom bekannt geben. Die Tarife setzen sich zusammen aus den Netznutzungstarifen, den Energietarifen, den Abgaben an die Gemeinwesen sowie dem Netzzuschlag. Gemäss den Berechnungen der Medianwerte durch die ElCom präsentiert sich die Situation für 2023 wie folgt:

Stromflüsse grenzüberschreitend





NZZAS.CH

Bürgerliche Allianz sagt der Umweltlobby den Kampf an

Eine Volksinitiative, eine diskrete Allianz und Absprachen im Bundeshaus: So wollen Bürgerliche in der Klima- und Energiepolitik die Führung übernehmen.

Andrea Kučera, Mirko Plüss • 05.02.2022, 21.45 Uhr

REPUBLIK

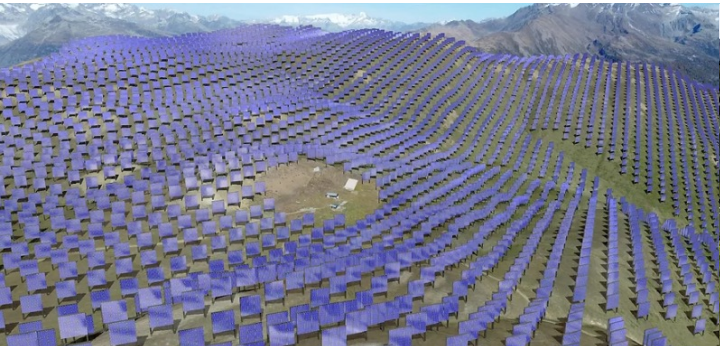
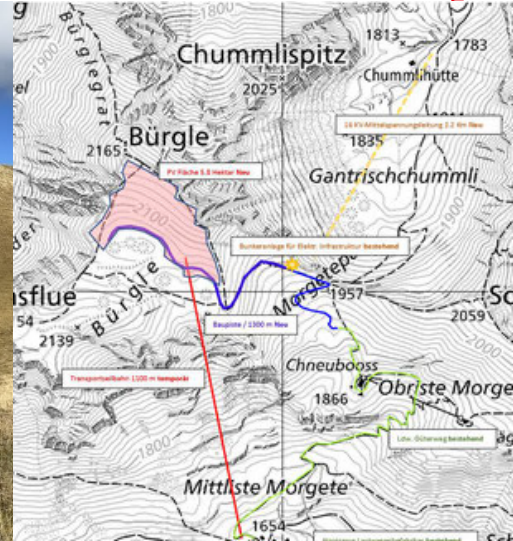
Das grosse Lichterlöschen mit Furrerhugi und Co.

Wie Parteien, Verbände und Lobbys Ängste vor einem totalen Stromausfall schüren. Und damit dem Klimaschutz schaden.

Von [Elia Blülle](#), 17.02.2022, Update um 20.30 Uhr

Energiepolitik aktuell – wichtigste Themen

Solar | Dringlicher Bundesbeschluss 30.9.2022, [Art. 71a](#) | Aktuell ~40 Projekte



Kein Freipass für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in unerschlossenen Berglandschaften
Medienmitteilung

Wind | Dringlicher Bundesbeschluss geplant | 5 Windparks | 22.461



Der höchst gelegene Windpark in Europa am Griessee in der Nähe des Nufenenpasses. *bild: keystone*

Fünf Windparks sollen dringlich gebaut werden – obwohl die Bewilligung noch fehlt

Fünf Windparks hat das Bundesgericht genehmigt. Noch fehlt aber die Baubewilligung. Die Parks sollen trotzdem sofort gebaut werden, sagt Mitte-Nationalrätin Priska Wismer-Felder.

Wasser | versch. Geschäfte



Abo Risque de black-out

Face au Cervin, on rêve d'un nouveau barrage

Alpiq et la commune de Zermatt voudraient bâtir un mur, jugé stratégique pour la Suisse, dans un site protégé. Une étape déterminante intervient demain.



Erneuerbare Energien und wirtschaftliche Entwicklung höher gewichten als Behördeninventare ohne demokratische Legitimation

Eingereicht von:



SALZMANN WERNER

Fraktion der Schweizerischen Volkspartei
Schweizerische Volkspartei

Einreichungsdatum:

21.09.2021

Eingereicht im:

Ständerat

Stand der Beratungen:

Im Rat noch nicht behandelt

LEGITIMATION DER BUNDESINVENTARE IM NATUR- UND HEIMAT-SCHUTZGESETZ

Die parlamentarische Initiative **21.487** «Erneuerbare Energien und wirtschaftliche Entwicklung höher gewichten als Behördeninventare ohne demokratische Legitimation» fordert eine Zustimmung des Parlaments zu Inventaren von Natur- und Landschaftsschutz der Eidgenossenschaft. Zudem sollen rechtmässig bestehenden Anlagen und Bauten im öffentlichen Interesse eine Besitzstandgarantie gewährt werden. Die Kommission stellt fest, dass insbesondere im Entwurf zum Mantelerlass (Teilrevision EnG und StromVG; **21.047**) Bestimmungen eingefügt wurden, um den Ausbau der Produktion von erneuerbaren Energien insbesondere mit Anlagen in Schutzgebieten zu ermöglichen. **Dennoch ist sie der Auffassung, das Vorgehen bei der Festlegung der Inventare mit dem Einbezug der Kantone sollte eingehender geprüft werden. Sie hat mit 8 zu 5 Stimmen beschlossen, der Initiative Folge zu geben.**

Goldgräberstimmung in den Bergen: Über 18 Projekte für grosse Solaranlagen stehen am Start – Investoren drängen sich vor

Öffentlich bekannt sind nur die Projekte Gondo und Grengiols im Wallis. Wenn sich aber am Donnerstag der Ständerat mit grossen Solaranlagen in den Bergen befasst, geht es um viel mehr: Jürg Rohrer, Professor für erneuerbare Energien, kennt mindestens 18 Projekte.

⁴ Anlagen, die bis zum 31. Dezember 2025 mindestens teilweise Elektrizität ins Stromnetz einspeisen, erhalten vom Bund eine Einmalvergütung in der Höhe von maximal 60 Prozent der Investitionskosten. Der Bundesrat legt die Ansätze im Einzelfall fest; die Betreiber reichen dazu eine Wirtschaftlichkeitsrechnung ein. Netzverstärkungen, die notwendig werden zur Einspeisung von Elektrizität der Anlagen, sind Teil der Systemdienstleistungen der nationalen Netzgesellschaft.

Energiepolitik aktuell – Narrativ

Narrative

- Blackout!
- Wir können uns nicht auf das Ausland verlassen.
- Es muss schnell gehen. Auf den Dächern geht es zu langsam (und PS: Grundeigentum!)
- Umweltorganisationen: Verhinderer der Energiewende. Inkonsequent!
- Ausbau Erneuerbare Energien = Klimaschutz = wichtiger als Landschaftsschutz. Denn mit der Klimakrise sind nachher auch die Landschaften kaputt.
- Alpen sind eh schon nicht im Lot / zerstört / instabil (GHG) → keine unbeeinflussten Räume
- Multifunktionalität: Stromproduktion + Wassermanagement + Naturgefahrenmanagement
- Berggebiet vs. Stadt (wir müssen hier arbeiten vs. ihr wollt Euch bei uns erholen).

Mehrzweckspeicher «Gornerli»

Die Gletscherschmelze im Zusammenhang mit dem Klimawandel und somit den möglichen Hochwasserereignissen sowie die anstehende Problematik der sichereren Stromversorgung im Winter, ohne die Wichtigkeit der zukünftigen Trinkwasserversorgung zu vergessen, hat die Gemeinde Zermatt zusammen mit der Grande Dixence SA veranlasst, die Studien für ein Mehrzweckspeicher «Gornerli» zu lancieren und voranzutreiben.





Perspektive Allianz Alpine Freiräume

Werte, Argumente

		Werte, Argumente
Instrumentelle Werte	Nutzwert	KWh, Wasserzins, ... Landschaftsrappen
Relationale Werte	Inhärenter Eigenwert → Mensch erkennt Natur / Landschaft Werte zu in Bezug auf Kultur und Identität	«identitätsstiftend für unser Land», «Heimat», «Landschaftsperlen», «Schönheit» «Ruhe und Stille» «Erholung» «merken, wie klein wir sind» «Übermächtige Natur»
Intrinsische Werte	Selbstwert → Unabhängig durch Wertschätzung des Menschen. → Natur ist eine Würde eigen, die von Menschen geachtet werden muss	Natur als juristische Person


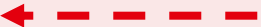

Werte, Argumente

		Werte, Argumente
Instrumentelle Werte	Nutzwert	KWh, Wasserzins, ... Landschaftsrappen
Relationale Werte	Inhärenter Eigenwert → Mensch erkennt Natur / Landschaft Werte zu in Bezug auf Kultur und Identität	«identitätsstiftend für unser Land», «Heimat», «Landschaftsperlen», «Schönheit» «Ruhe und Stille» «Erholung» «merken, wie klein wir sind» «Übermächtige Natur»
Intrinsische Werte	Selbstwert → Unabhängig durch Wertschätzung des Menschen. → Natur ist eine Würde eigen, die von Menschen geachtet werden muss	Natur als juristische Person ← - - - - -

Werte, Argumente

		Werte, Argumente
Instrumentelle Werte	Nutzwert	KWh, Wasserzins, ... Landschaftsrappen
Relationale Werte	Inhärenter Eigenwert → Mensch erkennt Natur / Landschaft Werte zu in Bezug auf Kultur und Identität	«identitätsstiftend für unser Land», «Heimat», «Landschaftsperlen», «Schönheit» «Ruhe und Stille» ← - - - - - «Erholung» «merken, wie klein wir sind» «Übermächtige Natur»
Intrinsische Werte	Selbstwert → Unabhängig durch Wertschätzung des Menschen. → Natur ist eine Würde eigen, die von Menschen geachtet werden muss	Natur als juristische Person ← - - - - -

Werte, Argumente

		Werte, Argumente
Instrumentelle Werte	Nutzwert	KWh, Wasserzins, ... Landschaftsrappen 
Relationale Werte	Inhärenter Eigenwert → Mensch erkennt Natur / Landschaft Werte zu in Bezug auf Kultur und Identität	«identitätsstiftend für unser Land», «Heimat», «Landschaftsperlen», «Schönheit» «Ruhe und Stille»  «Erholung» «merken, wie klein wir sind» «Übermächtige Natur»
Intrinsische Werte	Selbstwert → Unabhängig durch Wertschätzung des Menschen. → Natur ist eine Würde eigen, die von Menschen geachtet werden muss	Natur als juristische Person 

Werte, Argumente

		Werte, Argumente
Instrumentelle Werte	Nutzwert	KWh, Wasserzins, ... Landschaftsrappen, Solarzins ← - - - - -
Relationale Werte	Inhärenter Eigenwert → Mensch erkennt Natur / Landschaft Werte zu in Bezug auf Kultur und Identität	«identitätsstiftend für unser Land», «Heimat», «Landschaftsperlen», «Schönheit» «Ruhe und ...» ← - - - - -
Intrinsische	→ Wie können wir das verbinden? → Und: welche Argumente können breit akzeptiert sein? ... durch Wertschätzung des Menschen. → Natur ist eine Würde eigen, die von Menschen geachtet werden muss	... jansische Person ← - - - - -

Allgemeine Argumente – aber es geht um konkrete Projekte!

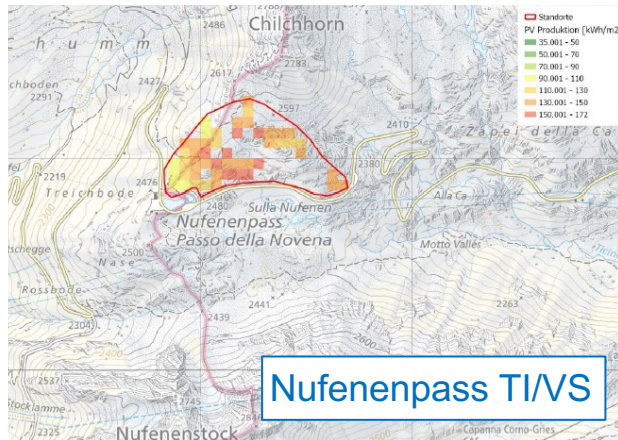
Energiewende: ja.

Aber: zuerst auf Infrastrukturen

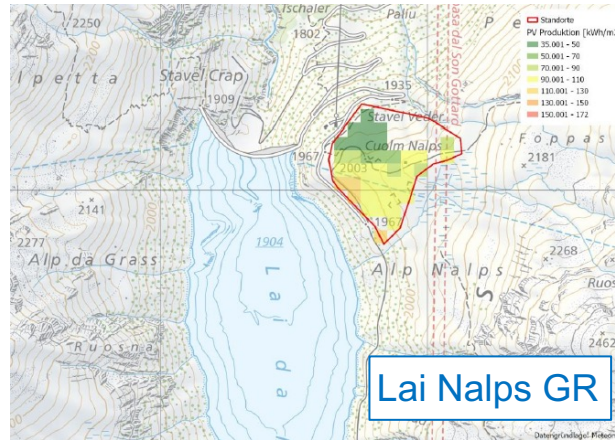
Und: Effizienz steigern (Potenzial 25-40%)

Energiewende: ja. Aber: Fokus auf vorbelastete Landschaften

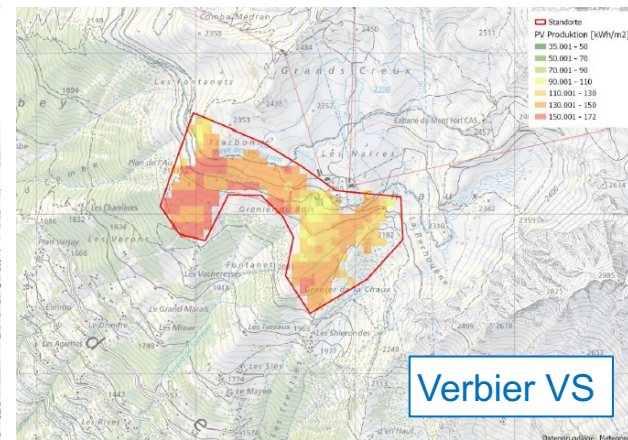
Passtrassen

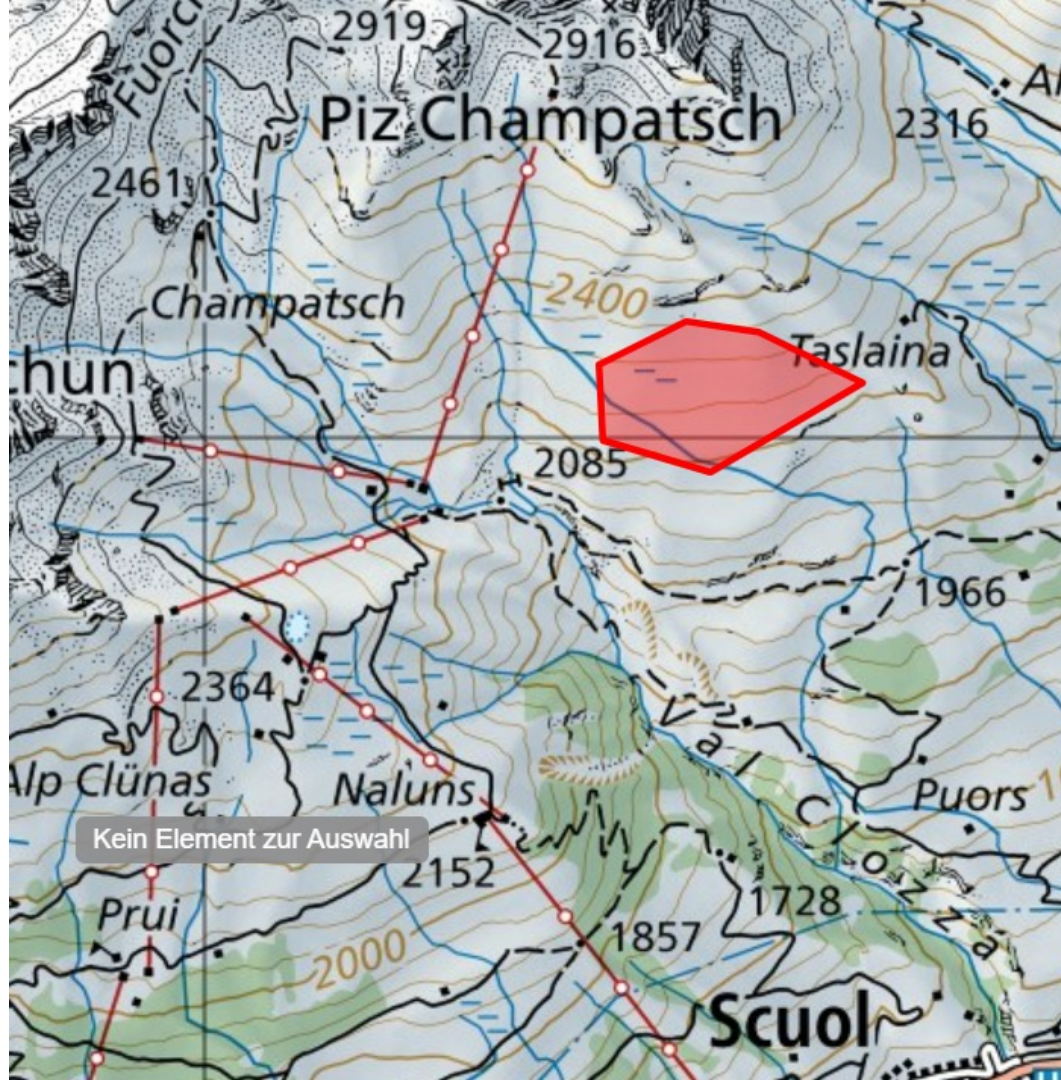


Energielandschaften



Skigebiete

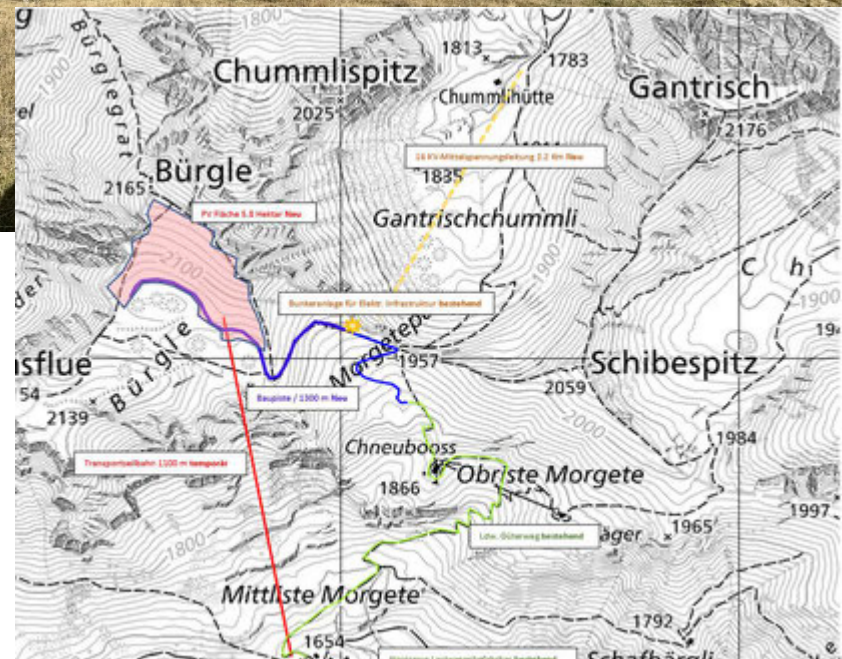




Kein Element zur Auswahl



Bürglen (BE)



Rentabilität

Mit 60% Bundessubventionen werden Projekte realisierbar, die sonst nie gebaut würden (z.B. lange Zufahrtswege)

→ Wie schaffen wir es gleichwohl, den Fokus auf bereits mit Infrastruktur belastete Gebiete zu legen?